

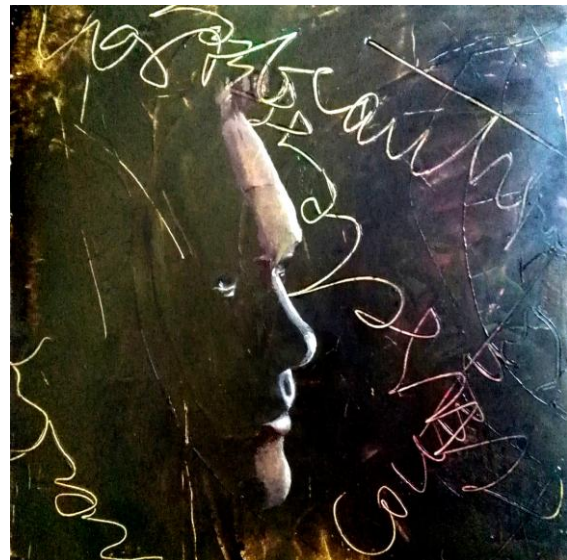


DLII

CHARLY

D wie Dieter
LII wie 52 in römischen Ziffern -
Jahrgang 1952

Öl auf Vlies
35 x 35 cm
<https://www.youtube.com/watch?v=oEeuLoLwF6U>



Ich hatte ein kleines Ölbild gemalt und nach dessen Fertigstellung war noch jede Menge Ölfarbe auf der Palette. Womöglich habe ich eine schwäbische Ader in mir, jedenfalls tat es mir leid die Farbe einfach zu entsorgen und so habe ich sie mit einem Spachtel auf ein Papier aufzutragen.

Das Papier ist eigentlich eine Renoviervlies-Tapete, welche sich sehr gut als Bildträger eignet.

In die noch feuchte dicke Farbschicht wollte ich mit einem Pinselstil Worte schreiben - aber welche? Mir fielen nur sinnlose Worte ein und ich kann mich heute auch nicht mehr an sie erinnern. Die Sinnlosigkeit habe ich dann mit dem englischsprachigen Begriff „Senselessness“ aufgegriffen und es entstand ein kleiner Bilder-Zyklus mit ähnlichem Aufbau des Hintergrundes, so auch dieses Bild. Es ist das vierte Bild dieser Serie.

Nach der Trocknung des Hintergrundes habe ich das Seitenportrait des amerikanischen Countrysängers Charly Rich in einer Technik, welche der Dry-Brush-Technik nahekommt, aufgemalt. Hierbei verwendet man sehr wenig Farbe, wodurch eine gewisse Transparenz entsteht. Für diesen Zyklus hat mich begeistert, mit wie wenigen Andeutungen es möglich ist, ein genaues Abbild eines Portraits zu schaffen. Es ist wohl die Fähigkeit des Gehirns, fehlende Bildinformationen zu ersetzen.